

Politische Gemeinde Volken

Gemeindeversammlung

vom Freitag, 9. Juni 2006, 20:25 bis 21:25 Uhr
im Gemeindesaal Volken

Vorsitz:	Martin Erb
Protokoll:	Verena Siegwart
Stimmzähler:	Verena Saller, Flaachtalstrasse 39 René Schuler, Schulgässli 2
Anwesend:	19 Stimmberechtigte
	3 Nichtstimmberichtigte: Barbara Flacher, Andelfinger Zeitung Koni Ulrich, der Landbote Verena Siegwart, Gemeindeschreiberin

Traktandenliste

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2005
2. Wahlbüro; Ersatz- und Erneuerungswahlen
3. Zürcher Planungsgruppe Weinland: Erneuerungswahl eines Delegierten
4. Anfragen gemäss § 51, Gemeindegesetz
5. Mitteilungen / Fragen

Aktenauflage

Die Akten lagen vom 25. Mai bis 8. Juni 2006, von Montag bis Donnerstag während den Bürozeiten in der Gemeindeversammlung zur Einsicht auf

Der Präsident Martin Erb eröffnet die Versammlung im Anschluss an jene der Primarschulgemeinde.

7. Sitzung vom Freitag, 9. Juni 2006

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Gemeindeversammlung ordnungs- und termingerecht eingeladen wurde. Auf seine Anfrage hin beschliesst die Versammlung einstimmig, die bei der Primarschulgemeindeversammlung gewählten Stimmzähler, Verena Saller und René Schuler auch für die politische Gemeindeversammlung zu bestimmen.

Die Stimmzähler stellen die Anwesenheit von 19 Stimmberechtigten fest.

Gegen die Geschäftsabwicklung gemäss Traktandenliste erfolgen keine Einwendungen.

33 F3.6.6 Jahresrechnungen
Genehmigung der Jahresrechnung 2005

INFORMATIONEN DURCH DEN FINANZVORSTAND

Daniel Widmer vergleicht den Voranschlag mit der Rechnung 2005 und gibt bei wesentlichen Abweichungen ausführende Erklärungen:

A) Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'073.91 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 72'500.--. Die Gründe für diese Abweichung sind hauptsächlich:

- ▷ Im Bereich Behörden/Verwaltung ergaben sich Einsparungen bei Entschädigungen Wahlbüro, Behördenschulung RPK. Zudem waren keine separaten Sitzungen zwischen Gemeinderat und Verwaltung notwendig. Bereits budgetierte Geräte und Renovationarbeiten in Gesamthöhe von Fr. 11'862.-- wurden nicht angeschafft oder auf später verschoben. Mehrausgaben mussten im Bereich Besoldungen und Baubegutachtungen verbucht werden. Die Mehreinnahmen im Bereich Baugebührenertrag von Fr. 28'150.-- waren bereits im Budget 2004 enthalten, konnten jedoch erst im vergangenen Jahr realisiert werden.
- ▷ Im Bereich Rechtsschutz und Sicherheit stehen entsprechend dem Mehraufwand für Passbüro und Migrationsamt die Mehreinnahmen von Gebühren gegenüber. Der budgetierte Gemeindeanteil an die Kantonspolizei und an den Rückbau Grieloch wurde 2005 nicht in Rechnung gestellt. Erfreulich war, dass der neue Sicherheitszweckverband in seinem ersten Jahr nur knapp die Hälfte kostete, als budgetiert und der Betriebsbeamte weit weniger Arbeit hatte, als gerechnet wurde.
- ▷ Im Bereich Gesundheit musste weniger an Spitäler und die Spitem gezahlt werden. Dafür musste das Trinkwasser öfters als in den vorhergehenden Jahren kontrolliert werden.
- ▷ Im Bereich Soziale Wohlfahrt mussten in Volken auch das letzte Jahr wieder weniger Personen von der Fürsorge unterstützt werden, als im Budget vorgesehen. Daher war der Nettoaufwand um rund Fr. 50'000.-- geringer als angenommen.
- ▷ Obwohl im Bereich Verkehr für Salz und Winterdienst Fr. 4'000.-- mehr ins Budget eingerechnet wurde, übersteigt diese Position den Voranschlag um Fr. 12'139.--. Minderausgaben von ca. Fr. 31'000.- ergaben sich, weil die Realisierung der neuen Bushaltestelle erst 2006 vollzogen wurde und daher nur die Planungskosten zu Buche schlugen und auch für den Strassenunterhalt weniger aufgewendet wurde.
- ▷ Im Bereich Umwelt und Raumordnung mussten für Reparaturen bei der Wasserversorgung Fr. 17'298.-- Mehrkosten verbucht werden. Da der hohe Wasserpreis die Bevölkerung zum Sparen animierte und die Bauern ihren Viehbestand reduzierten, konnte weniger Geld als budgetiert ins Spezialfinanzierungskonto gebucht werden. Für Planungsaufgaben bei der Teilrevision der BZO, Dorfeingang Ost und Tempo-30-Zone, mussten Fr. 15'672.-- mehr aufgewendet werden.
- ▷ Netto ca. Fr. 2'000.-- besser schliessen die Konten Volkswirtschaft ab. Es konnte mehr Holz als budgetiert verkauft werden, was aber auch Mehrkosten bei der Holzschlagarbeit verursachte. Dank dem guten Ergebnis der ZKB erhielt die Gemeinde Fr. 3'536.-- mehr Gewinnausschüttung als erwartet.
- ▷ Nicht nur in Volken, sondern auch im Kanton Zürich wurden mehr Steuern als budgetiert eingenommen. So war der Steuerertrag aus Volken um Fr. 28'942.-- höher und aus dem kantonalen Steuerkraftausgleich erhielt die Gemeinde Fr. 28'231.-- mehr als vorausrechnet. Die budgetierten Einnahmen aus Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern von Fr. 44'547.-- werden erst 2006 verbucht werden können. Im Bereich Finan-

7. Sitzung vom Freitag, 9. Juni 2006

zen schlägt die allgemeine Zinsentwicklung positiv zu Buche. Dafür musste bei den Liegenschaften, bedingt durch Mieterwechsel, für Renovationsarbeiten, Ersatz Haushaltsmaschinen und Energie Fr. 13'633.-- mehr aufgewendet werden.

B) Investitionsrechnung und Finanzierung

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Ausgaben von Fr. 199'703.50 und Einnahmen von Fr. 98'304.--. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf 101'399.50. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 151'100.--. Die Abweichungen liegen bei folgenden Positionen:

- | | |
|--|---|
| ▷ Tempo 30-Zone | Fr. -38'000.--(nicht realisiert) |
| ▷ GWP Anschluss Volken an GWV Thurtal-Andelfingen | Fr.32'740.-- (Teilrechnung) |
| ▷ Einlage in Spezialfinanzierungskto. Wasserversorgung | Fr.23'039.-- |
| ▷ Wasseranschlussgebühren | Fr.35'280.-- (2004 budgetiert) |
| ▷ Spenden zu Gunsten Wasserversorgung | Fr.20'500.-- |
| ▷ Kanalisationsanschlussgebühren | Fr.23'924.-- (2004 budgetiert) |
| ▷ Sanierung Kläranlage | Fr. 10592.-- (Jahresteilzahlungsverschiebung) |
| ▷ Staatsbeiträge Kläranlage | Fr. -3'800.-- (noch nicht erhalten) |

FRAGEN AUS DER VERSAMMLUNG

Adolf Erb stellt Fragen zum Thema Abfallgebühren und Trinkwasserkontrolle, die nichts mit der Jahresrechnung gemein haben, weshalb sie unter dem Traktandum 5, Mitteilungen/Fragen protokollarisch erfasst werden.

Die Frage betreffend den Winterdienst beantwortet Daniel Widmer aus dem Stegreif:

- Budgetiert waren Fr. 9'000.--, die Gesamtkosten beliefen sich auf knapp Fr. 20'000.--. Die Aufwendungen für den Winterdienst sind bis Dezember 2005 berücksichtigt.

ABSCHIED DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2005 der Politischen Gemeinde geprüft.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'524'917.76 und Fr. 1'505'843.85 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'073.91 ab.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Ausgaben von Fr. 199'703.50 und Einnahmen von Fr. 98'304.--. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf Fr. 101'399.50.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 3'516'651.39 aus. Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung vermindert sich das Eigenkapital von Fr. 1'007'007.94 auf Fr. 987'934.03.

Die Rechnung wurde an der Sitzung vom 18. April 2006 unter bester Verdankung an die Rechnungsführerin genehmigt. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen.

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die RPK hat die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde für das Jahr 2005 geprüft und dabei festgestellt, dass

7. Sitzung vom Freitag, 9. Juni 2006

- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen
- die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 1'524'917.76 Aufwand und Fr. 1'505'843.85 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'073.91 ab.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Ausgaben von Fr. 199'703.50 und Einnahmen von Fr. 98'304.00. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf Fr. 101'399.50.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 3'516'651.39 aus.

Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung vermindert sich das Eigenkapital von Fr. 1'007'007.94 um Fr. 19'073.91 auf Fr. 987'934.03.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung die Rechnung zu genehmigen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2005 der politischen Gemeinde Volken

ABSTIMMUNG

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

34 A1.1.4 Wahlbüro, Urnen- und Auszähldienst
Ersatz- und Erneuerungswahlen 2006 bis 2010

Gemäss Art. 9, Gemeindeordnung Volken, wählt die Gemeindeversammlung die Mitglieder des Wahlbüros.

Max Keller und Paul Wegmann haben ihren Rücktritt aus dem Wahlbüro erklärt.

Der Präsident erklärt das Wahlverfahren auf Grund des neuen Gesetzes über die politischen Rechte.

Für die Amtsperiode 2006 bis 2010 stellen sich folgende Personen als Wahlbüromitglieder wieder zur Verfügung:

- Maja Blapp, Glemettenstrasse 16
- Hans Rudolf Saller, Flaachtalstrasse 39
- Fritz Schuler, Glemettenstrasse 17
- Karin Stockburger, Glemettenstrasse 8

Die bisherigen Wahlbüromitglieder werden einstimmig in globo gewählt.

Aus der Versammlung werden zur Wahl vorgeschlagen:

- Martin Ritzmann, Glemettenstrasse 8
- Marlies Müller, Flaachtalstrasse 14
- Kaspar Hintermüller, Glemettenstrasse 9

Stimmen haben erhalten:

- Martin Ritzmann:	19 Stimmen
- Marlies Müller:	15 Stimmen
- Kaspar Hintermüller:	4 Stimmen

Gewählt sind Marlies Müller und Martin Ritzmann.

35 A1.4.5 Wahlen und Abstimmungen Gemeinde
 Zürcher Planungsgruppe Weinland;
 Erneuerungswahl eines Delegierten 2006 bis 2010

Die Gemeinde Volken wird durch zwei Delegierte in der Zürcher Planungsgruppe Weinland vertreten. Elsbeth Ritzmann vertritt die Gemeinde Volken als Exekutivmitglied. Das zweite Mitglied wird durch die Gemeindeversammlung bestimmt.

Eduard Schärer, Mühlestrasse 3, wurde an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2002 als Delegierter der Gemeinde Volken im ZPW bestimmt. Er ist bereit diese Funktion in der neuen Amtsperiode weiterzuführen.

Der Gemeinderat schlägt vor, Eduard Schärer für die Amtsperiode 2006 bis 2010 wieder zu wählen.

Aus der Versammlung erfolgt kein weiterer Wahlvorschlag. Eduard Schärer wird einstimmig als Delegierter der Gemeinde Volken in die Zürcher Planungsgruppe Weinland gewählt.

36 A1.2.1 Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz
Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2006

Es liegen keine Anfragen vor.

37 A1.2.2 Mitteilungen und Fragen
Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2006

Der Präsident informiert über den Fortschritt der Bauarbeiten zum Anschluss an die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen und zeigt dazu einige Fotos.

Er informiert, dass

- die Herausgabe der nächsten Gemeindemitteilungen auf Ende Juni geplant ist. Allfällige Artikel können an die Gemeindekanzlei geleitet werden.
- sobald alle Ämter für die Amtsperiode 2006 bis 2010 besetzt sind wird ein Behördenverzeichnis erstellt und an alle Haushalte verteilt. Die Internetseite www.volken.ch informiert aktuell über die Amtsverteilungen.
- auf Grund der bisherigen Revisionen und des neuen Gesetzes über die politischen Rechte die Gemeindeordnung Volken gesamthaft erneuert wird. Im Herbst wird zu diesem Thema eine Orientierungsversammlung stattfinden. Die Genehmigung der Gemeindeordnung durch die Stimmbürger erfolgt an der Urne.
- folgende Anlässe von der Gemeinde organisiert oder unterstützt werden:
 - 17. Juni 2006 Openair Rock im Tal
 - 21. Juni 2006 Altersreise
 - 25. Juni 2006 Traubenblütenfest
 - 8. Juli 2006 Einweihung Kläranlage Flaachtal
 - 1. August 2006 Bundesfeier
 - 17. September 2006 Kultur am Bettag
 - Herbst 2006 Orientierungsversammlung zur Gemeindeordnung
 - 8. Dezember 2006 Gemeindeversammlung

Adolf Erb äussert seinen Missmut darüber, dass die Bauern eine zusätzliche Gebühr für die Abfallentsorgung entrichten müssen, obwohl sie den Grünabfuhrdienst nicht benutzen. Er verlangt eine Erklärung, weshalb das so ist. Martin Erb verspricht den Sachverhalt abzuklären und ihm eine Antwort zukommen zu lassen.

Adolf Erb ärgert sich über die Erklärung der Jahresrechnung des Finanzvorstands, der erwähnt hat, dass zusätzliche Wasserkontrollen durchgeführt werden mussten, weil eine Wasserprobe nicht den Anforderungen entsprach. Man vermute, dass in der Gegend Roswis ein einmaliger Vorfall stattgefunden habe. Adolf Erb erklärt, dass er und sein Sohn sich betreffend Grundwasserschutz auf ihrem Land immer an die Auflagen des AWEL gehalten haben.

Adolf Erb befürchtet, dass auf Grund der neuen Drainageleitung über der Wasserleitung auf dem Grundstück seines Sohnes Jürg Erb, Kat. Nr. 1035, Gemeinde Dorf, die natürliche Untergrundbefeuchtung des Lehmgrundes später eventuell nicht mehr genügt. Sollte der Boden deswegen austrocknen, werde eine Schadenersatzforderung an die Gemeinde Volken gestellt.

Hans Keller informiert, dass am Freitag, 16. Juni 2006 die Anlagen fürs Openair aufgebaut werden und die Organisatoren auf Hilfe angewiesen sind. Er bittet alle nach Möglichkeit dabei mitzuhelfen.

Adrian Erb berichtet, dass der Handdruckspritzenverein Volken am 10. Juni an der Handdruckspritzen-Schweizermeisterschaft in Wollerau teilnimmt.

Der Gemeindepräsident schliesst um 21:25 Uhr mit der Frage, ob gegen die Versammlungsführung Einwände anzubringen seien. Es wird kein Einwand erhoben.

7. Sitzung vom Freitag, 9. Juni 2006

Das vorliegende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2006 wurde von der Versammlungsvorsteherschaft geprüft und für richtig befunden.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

8459 Volken, 12. Juni 2006

Die Gemeindeschreiberin

Verena Siegwart

Die Richtigkeit und Vollständigkeit bezeugen:

8459 Volken,

Der Präsident:

Martin Erb

8459 Volken,

1. Stimmzählerin:

Verena Saller

8459 Volken,

2. Stimmzähler:

René Schuler

Das Protokoll liegt vom 15. Juni bis 14. Juli 2006 bei der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind schriftlich begründet innert 30 Tagen ab Publikation an den Bezirksrat Andelfingen zu richten.